



Familie Schindl mit Mag. Julius Kiennast, KR Julius Kiennast (re.), Vertriebsleiter Johann Lehner (li.) und Abgeordneten aus Politik und Wirtschaft

■ Neuester Coup von Großhändler Kiennast:
Ein Nahversorger in Waidhofen/Thaya (Waldviertel)

Kiennast: Die neue City-Greißlerei

- ▶ Nah&Frisch: Satte 480 m² Verkaufsfläche
- ▶ Regionales und Zettler Shop-in-Shop



Waidhofen an der Thaya, ein beschaulicher Ort im nördlichen Waldviertel. Hier baute Großhändler Kiennast kürzlich sein Nahversorger-Netz aus. Eine City-Greißlerei mitten im Ort unter „Nah&Frisch“-Flagge. Das gleiche Lokal bespielte die Spar bis vor sechs Jahren. Dann folgte der Auszug und ein neuer Eurospar entstand am Ortsrand. Zielpunkt hätte kommen sollen, dann kam der Konkurs dazwischen.

Standort über dem Durchschnitt. Beheimatet ist der neue Nah&Frisch im Stadtkern (Raiffeisenpromenade 2). Hausherr des Thaya Zentrums ist die Raiffeisenbank. Neben KR Julius Kiennast und Mag. (FH) Alexan-

HANDEL



Mag. Thomas Zechner und Mag. (FH) Alexander Kiennast

der Kiennast kam auch Markant-Geschäftsführer Mag. Thomas Zechner zur Eröffnung.

Individuelle Umsetzung. Für Großhändler Kiennast ist es ein ganz besonderes Projekt. Die 480 m² Verkaufsfläche liegen weit über dem internen Flächen-Durchschnitt. „Normal sind es rund 200 m²“, sagt Mag. Julius Kiennast bei seiner Eröffnungsrede. Wird es eine Vervielfachung des Konzeptes geben? „Jeder unserer Standorte ist anders und individuell, das wird auch so bleiben“, so Kiennast gegenüber REGAL. Die Kiennasts beliefern derzeit 140 Einzelhandels-Geschäfte, 60 davon sind Nah&Frisch gebrandet.

Zweiter Markt. Die Betreiber-Familie Schindl ist keine Unbekannte im Kiennast-Universum. Eva Schindl übernahm vor drei Jahren den Nah&Frisch-Markt in Gastern (Bezirk Waidhofen/Thaya). Jetzt folgte der Expansionsschritt. Tochter Tanja wird das Geschäft in Waidhofen führen.

Sortiment. Der Markt ist großzügig geplant, das Sortiment ist speziell. „Es sind Produkte, die es nicht in jedem Lebensmittelgeschäft gibt – das war uns wichtig“, so die Unternehmerinnen. „Zu den Highlights zählen sicher unsere Regional- und die Wein-Ecke“, sagt Tanja Schindl. Fleischer und Bäcker aus der Umgebung kommen zum Zug, ebenso wie Bioprodukte aus der Region. Integriert sind außerdem ein eigener Kaffee-Bereich sowie ein Zettler Shop-in-Shop.

Täglicher Einkauf. Ein Gemeinschaftsprojekt, das erfolgreich umgesetzt wurde. Jetzt müssen nur noch die Kunden – nicht nur für Kleinstbesorgungen – kommen. „Wir hoffen auf rund 500 Kunden täglich.“

Verena Widl

~~Fantastisch.~~
Bomba



Auch zuckerfrei erhältlich.
österreichs Bombengeschmack.